

„Lerne Lachen ohne zu Weinen“

Martin Sommerhoff



singt und spricht
Kurt Tucholsky





Tucholsky: Neu gelesen

Die Nationalisten sind weltweit wieder auf dem Vormarsch. Die Demokratie ist wohl doch kein Naturereignis, wie wir Nachkriegskinder lange geglaubt haben. Wir werden sie verteidigen müssen. Doch wie verteidigt man eigentlich die Demokratie? Woher bekommt man geistig-moralischen Beistand, der dem Thema sowohl mit messerscharfer Analyse als auch mit Witz und Humor zu Leibe rückt?

Grund genug, sich mal wieder mit dem deutschen Demokratieverteidiger Nr.1, mit Kurt Tucholsky zu beschäftigen, dem radikalen Humanisten, der verzweifelt versucht hat, im Berlin der 20er Jahre den Untergang der freiheitlichen Gesellschaftsordnung zu verhindern.

Patrioten braucht das Land

Das Nationalbewusstsein sollten die Bürger nicht Pegida und AfD überlassen

KSTA-POLITIKKOMMENT. DE

Deutsche, wir können stolz sein auf unser Land! Wenn heute eine Partei diese Parole plakatieren würde, läge die Verantwortung nahe, wer dahintersteckt. Doch gewiss die AfD, oder gar die NPD?

Bei genauerem Nachdenken allerdings stößt man schnell auf einen Haken. Diese Rechte sind ja weniger auf das Land stolz, das in ihren Augen von den Rot-Grünen zu einem verfallenen Ort gemacht wor-



VON HÖLGER SCHMALLE

fen und bekämpfen. Sie verstehen sich als Verteidiger des Abendlandes und meinen ihr ganz spezielles Deutschland. Spätestens jetzt ist es an der Zeit, ihnen das Feld des Nationalbewusstseins nicht mehr zu überlassen.

Ausgerechnet die SPD-Politikerin Aydan Özoğuz hat dazu aufgerufen, das Thema Patriotismus von diesen Rechten zurückzuerobern. Als Deutsche mit türkischen Wurzeln hat sie weniger Schwierigkei-



„Nichts ist schwerer und
erfordert mehr Charakter,
als sich in offenem
Gegensatz zu seiner Zeit
zu befinden und **LAUT** zu
sagen: **Nein!**“

(Kurt Tucholsky)





Er war Lyriker, Kritiker, Romancier, bissiger Satiriker und Verfasser erotisch-frecher Chansons.

Kurt Tucholsky liebte die Frauen, die verrauchten Berliner Kneipen und die halsbrecherischen Pointen.

Er hat die Katastrophe des Nationalsozialismus vorausgesehen, so früh wie kaum ein anderer – und doch geglaubt, sie mit der Schreibmaschine aufhalten zu können. Tucholskys Texte zeichnen sich aus durch sprachliche Brillanz, Witz und zeitlose Aktualität.

In einer leichtfüßig-tiefgründigen biographischen Revue präsentiert der Hürther Kabarettist Martin Sommerhoff Chansons und Texte des unbequemen Zeitzeugen.



„Es ist ja nicht wahr, daß jene, die sich "national" nennen dieses Land und seine Sprache für sich gepachtet haben.

Im Patriotismus lassen wir uns von jedem übertreffen – wir fühlen international. In der Heimatliebe von niemand – nicht einmal von jenen, auf deren Namen das Land grundbuchlich eingetragen ist.

Wir sind auch noch da “

(Kurt Tucholsky, 1929, in der Wochenschrift ‚Weltbühne‘)

Martin Sommerhoff – Seit über 30 Jahren als professioneller Kabarettist und Liedermacher im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Meisterschüler der Kabarettistin Lore Lorenz und Kulturpreisträger der Stadt Hürth.

Veröffentlichungen:

14 Kabarett-Programme, ein Buch mit Liedern, Gedichten und Aphorismen, eine LP und fünf CDs.

Kontakt:

Martin Sommerhoff

Kriemhildstr. 2

50354 Hürth

Tel.: 02233 628 3940

Mobil: 0177 5927 900



Mehr Info unter: www.martinsommerhoff.de